

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Das Oldenburgische Münsterland in seiner geschichtlichen Entwicklung

Beitrag zur Förderung der Heimatkunde

Bis zur Vereinigung mit dem Herzogtume Oldenburg - mit einem Plane der
Citadelle, Stadt und Burg Vechta und einer Ansicht der Burg Vechta aus
der Vogelperspektive

Niemann, Carl Ludwig

Oldenburg [u.a.], 1891

Inhalt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4584

I n h a l t.

(Die beigefügte Zahl bezeichnet die betreffende Seite des Buches.)

Borwort 1.

Sechster Teil. Von 1520 bis zur Vereinigung mit dem Herzogtume Oldenburg 1803.

I. Politische Verhältnisse.

A. Zustände und Einrichtungen in den Ämtern Becta und Cloppenburg.

1. Das Amt Becta.

- a) Befestigungswesen: Burg 1. — Citadelle 2.
- b) Verwaltung des Amtes 4.
- c) Burgmannskollegium 6.

2. Das Amt Cloppenburg.

- a) Burg und Stadt Cloppenburg 8.
- b) Verwaltung des Amtes 10.

3. Gerichte der beiden Ämter.

Gogerichte 11. — Gerichtsverfahren 12.

4. Besondere Einrichtungen und Anordnungen.

Hebungswesen 13. — Gesundheitspflege 14. — Städte-Ordnung 14.
— Kirchspielseinrichtungen 16.

B. Politische Ereignisse in den Ämtern Becta und Cloppenburg.

Einleitendes 17.

- 1. Die Bauernverschwörung im Amte Becta 18.
- 2. Zerstörung des Klosters Hude 23.

3. Einfall der Grafen von Oldenburg in das Niederstift und Folgen desselben 24.
4. Aufbesserung der Burg Bechta und Einfall des Herzog Erich in das Stift Münster 26.
5. Jagd- und Erbschafts-Streitigkeiten mit Diepholz 26.
6. Der Bechtaer Stoppelmarkt 27.
7. Besuch des Administrators von Münster, Joh. Wilhelm, im Niederstifte 28.
8. Einfälle und Plünderungen der spanischen und niederländischen Söldlinge 29.
9. Die Ämter Bechta und Cloppenburg während des 30jährigen Krieges 40.
10. Fürstbischof Christoph Bernard von Galen als Fürst und Landesvater 52.
11. Der Abschluß des 17. Jahrhunderts 57.
12. Das 18. Jahrhundert bis zum 7jährigen Kriege 61.
13. Die Ämter Bechta und Cloppenburg während des 7jährigen Krieges 63. — Abtragung der Citadelle 65.
14. Verschiedenes 66. — Truppenzüge und Einquartierungen in Folge des Krieges mit Frankreich 67.
15. Einverleibung der Ämter Bechta und Cloppenburg in das Herzogtum Oldenburg 69.

C. Die adligen Häuser in den Ämtern Bechta und Cloppenburg seit 1520.

Einleitendes 75.

1. Südholtz 77. — 2. Harme 81. — 3. Daren 81. — 4. Lage 84. — 5. Besenbühen 86. — 6. Lutten 86. — 7. Norberding 86. — 8. Bakum 87. — 9. Flichtel 90. — 10. Dinlage 92. — 11. Duellenburg 103. — 12. Hopen 105. — 13. Bretberg 108. — 14. Welppe 121. — 15. Lohe 123. — 16. Barel 125. — 17. Strohe 126. — 18. Bomhof 127. — 19. Bullemühle 129. — 20. Lethe 130. — 21. Schwede 134. — 22. Calhorn 136. — 23. Arkenstede 138. — 24. Behr 140. — 25. Huckelrieden 141. — 26. Duderstadt 143. — 27. Altenoythe 143. — 28. Thorst 145. — 29. Stedingmühlen 149. — 30. Diek 154. — 31. Diekhaus 156. — 32. Lanfum 157.

II. Kirchliche Verhältnisse.

A. Zustände und Entwicklung derselben im allgemeinen in den Ämtern Bechta und Cloppenburg.

Einleitendes 160.

1. Wie wurde in den Ämtern Bechta und Cloppenburg das Luthertum eingeführt? 163.
2. Verlauf und Entwicklung der neuen Lehre in den Ämtern Bechta und Cloppenburg 168.
3. Die ersten Versuche zur Herbeiführung besserer Zustände 178.

4. Wiedereinführung des Katholizismus in den Ämtern Bechta und Cloppenburg 181.
5. Franz Wilhelm von Wartenberg, Fürstbischof und Kardinal 198.
6. Dauerhafte Regelung der kirchlichen Verhältnisse in den Ämtern Bechta und Cloppenburg durch den Fürstbischof Christoph Bernard von Galen 205.
7. Die weitere Entwicklung der kirchlichen Verhältnisse in den Ämtern Bechta und Cloppenburg bis zur Vereinigung derselben mit dem Herzogtume Oldenburg 215.

B. Zustand und Entwicklung der einzelnen Pfarren in kirchlicher Beziehung.

Einleitendes 218.

a) Die Pfarren des Amtes Bechta.

1. Bechta 219. — 2. Dythe 233. — 3. Lutten 237. — 4. Goldenstedt 240. — 5. Wisbeck 251. — 6. Langförden 257. — 7. Lohne 263. — 8. Steinfeld 268. — 9. Dinklage 271. — 10. Bakum 277. — 11. Bestrup 286. — 12. Cappeln 290. — 13. Emstedt 295.

b) Die Pfarren des Amtes Cloppenburg.

14. Crapendorf (Cloppenburg) 300. — 15. Essen 310. — 16. Löningen 315. — 17. Lastrup 326. — 18. Lindern 323. — 19. Wolbergen 326. — 20. Markhausen 329. — 21. und 22. Altenoythe und Friesoythe 333. — 23. Barßel 345. — 24., 25. und 26. Scharrel, Ramsloh, Strücklingen (Saterland) 348.

c) Die Pfarren des Osnabrücker Anteils.

27. Damme 357. — 28. Neuenkirchen 362.

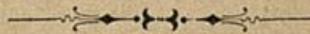
C. Die Franziskaner in Bechta.

Einleitendes 367.

1. Das Franziskanerkloster 368.
2. Die Wirksamkeit der Franziskaner 371.
3. Das Gymnasium zu Bechta 372.
4. Aufhebung des Franziskanerklosters 378.

Anhang.

Wildeshausen 380.



Corrigenda.

- Seite 18 u. 19 in der Anmerkung ließ Janssen statt Janßen.
" 57 Zeile 15 von oben ließ Christoph Bernard von Galen.
" 64 " 6 von unten ließ Fußjäger = statt Fußgänger-Korps.
" 162 " 16 von unten ließ Weihe statt Würde.
" 215 " 13 von unten ließ seu statt sen.
" 216 " 2 von unten ließ nach er bald darauf, 1709, den u. s. w.
" 234 " 17 von unten lies worden statt werden.
" 242 " 5 von unten ließ jener statt jene.
" 289 " 4 von unten ließ in Sevelten bei Cappeln.
" 352 letzte Zeile unten lies Abbing statt Abbingen.

